

[Russland hat Wohngebiete in Saporischschja mit Drohnen angegriffen](#)

18.04.2026

Bei dem feindlichen Angriff wurde ein Mann verletzt. Zudem wurde eine Gefahr durch Luft-Boden-Raketen vom Typ Ch-59/69 auf die Region Saporischschja gemeldet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Bei dem feindlichen Angriff wurde ein Mann verletzt. Zudem wurde eine Gefahr durch Luft-Boden-Raketen vom Typ Ch-59/69 auf die Region Saporischschja gemeldet.

Infolge des feindlichen Beschusses von Saporischschja in der Nacht auf Samstag, den 18. April, wurde ein Mann verletzt, mehrere Wohnhäuser wurden beschädigt. Dies teilte der Leiter der regionalen Militärverwaltung von Saporischschja, Iwan Fedorow, auf seinem Telegram-Kanal mit.

„Ein Mann wurde bei einem feindlichen Angriff auf Saporischschja verletzt. Er erhält die erforderliche medizinische Versorgung“, erklärte der Leiter der regionalen Militärverwaltung.

Fedorow teilte zudem mit, dass durch den Angriff eine Infrastruktureinrichtung, Fahrzeuge und Privathäuser beschädigt wurden. Es kam zu Bränden, die bereits unter Kontrolle gebracht wurden.

Wenig später informierte der Leiter der Verwaltung über die Gefahr von Angriffen mit Ch-59/69-Luft-Boden-Raketen auf die Region Saporischschja.

Zur Erinnerung: Am Morgen des 17. April führten russische Truppen Drohnenangriffe auf Saporischschja durch. Sieben Menschen wurden verletzt, darunter ein Kind.

Zudem griff Russland die Ukraine in der Nacht zum 17. April mit einer Iskander-M-Rakete und 172 Angriffsdrohnen an. Etwa 120 der vom Feind abgefeuerten Drohnen waren vom Typ „Schahed“. Der Luftabwehr gelang es, die meisten feindlichen Drohnen abzuschießen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 232

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.